



Schön war es beim Weihnachtscache der Jugendgruppe.

Foto: Odenwaldklub

# Frauenpower beim Odenwaldklub

Odenwaldklub Miltenberg: Jahresabschluss in drei Etappen – Ehrung der drei eifrigsten Wanderer geht an Frauen

**MILTENBERG.** Der OWK Miltenberg konnte bei seinen drei Jahresabschlussaktionen auf ein gelungenes Jahr 2022 zurückblicken.

Die Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier im GH Centgraf in Bürgstadt war geprägt vom Rückblick auf 2022 und dem Ausblick auf 2023. Aber auch das Beieinandersein und das Gespräch miteinander bereicherte den Abend. Wanderwartin Barbara Chmiel erinnerte an die vielfältigen Aktionen des Jahres. Einige Höhepunkte waren: Vier Tage München zu Fuß erwandern, die Wanderwoche an der Lahn, der Buntsandsteinweg am Tag des Wanderns, die Waldwoche in Miltenberg, Morgen- und Nachtwanderung, drei herausfordernde Sportwanderungen, viel Kultur und Natur. Eine wieder einmal gut gelungene Mischung mit 32 Wanderungen mit 600 Wanderkilome-

ter. Jeder konnte für seine Ansprüche und Interessen Wanderungen finden.

Die Ehrung der eifrigsten Wanderer war ein Höhepunkt des Abends. Drei Frauen erklimmen die Spitze und verwiesen die »Herren der Schöpfung« auf die Plätze. Wanderkönigin mit 412 km wurde die 2. Vorsitzende Gisela Tegmeyer, gefolgt von Wanderwartin Barbara Chmiel mit 369 km. Den 3. Platz sicherte sich Greti Rehberg mit 358 erwanderten km. Vorsitzender Josef Eck gratulierte zu diesem besonderen Erfolg und konnte im Anschluss die Rückschau auf das Jahr auch noch optisch mit einer Fotoserie in Erinnerung bringen.

Barbara Chmiel stellte danach das druckfrische Angebot für 2023 vor. Genauso vielfältig und vielversprechend wie 2022. Von der Homepage bereits abrufbar.

Auch der Nikolaus in Person von Frieda Fleckenstein hatte seine Version des Rückblicks auf das Jahr 2022. Einfach spannend, was der Nikolaus in so einem Wanderjahr alles in seinem Buch vermerkt hatte. Viel Interessantes, Lustiges aber auch einige merkwürdige Vorkommnisse kamen zur Sprache. Einige der anwesenden Herren durften einen Hahn (als Hahn im Korb) in Empfang nehmen und zur Freude aller, verteilte der Nikolaus einen selbst aus Ton gebrannten Engel. Ein Kunstwerk und wunderschönes Geschenk vom Nikolaus Frieda.

Ein weiterer Höhepunkt war dann eine Woche später die Schmalzbrot- und Abschlusswanderung. Diesmal auf einem Teilstück des neuen Qualitätsweges B9 in Beuchen. Die abschließende »Schmalzbrot-Einkehr« war in der Freizeit-Hütte des Heimatvereins

Beuchen. Alle Mitwanderer hatten verschiedene Schmankerl mitgebracht und der Verein den Glühwein beigesteuert. Es war ein toller Abschluss des Wanderjahres. Die besondere Anerkennung des Vorsitzenden Josef Eck ging an den Heimatverein Beuchen für die einmalige Idee einer Freizeithütte für die Wanderer und an Thomas Schrom aus Beuchen für die Mitgestaltung und Markierung des neuen Wanderweges. »Hier kehren wir wieder ein«, war die einhellige Meinung.

Und nicht zuletzt hatte auch die Familien- und Jugendgruppe des Vereins ihre Jahresschlussaktion in Form eines Weihnachtscache. Dieser führte die Schatzsucher an den See nach Gottersdorf und nach Auffindung des Schatzes zum Abschluss in das GH Linde in Gerolzahn. Fazit: »Schön war es wieder.«

Josef Eck